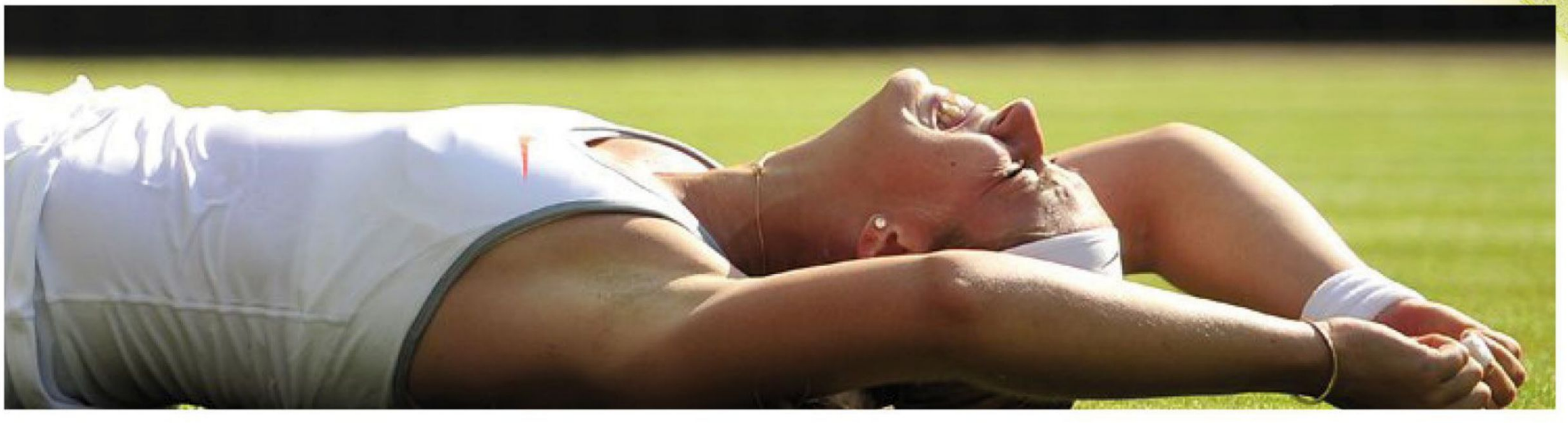
TENNISCLUB BAYRISCHZELL

Festschrift zum 50jährigen Jubiläum 2014

love50

1964 2014



Von Null auf 50

Eine phantastische Zeit.
Ein halbes Jahrhundert.

3 Vorstände - 137 Mitglieder - 1 wunderschönes Bergdorf. Tennisplätze vor der großen Kulisse des Seebergs und des Wendelsteins. Eine beeindruckende Szenerie, die sich im Zusammenhalt und Stolz der Mitglieder spiegelt.
Wir pflegen unsere Gemeinschaft, begrüßen unsere Gäste und spielen mit allergrösster Leidenschaft Tennis.
Diese Festschrift zeigt auf 40 Seiten, was unseren Verein ausmacht, wer wir sind und woher wir kommen.
Ein Rückblick auf 50 Jahre Vereinsleben. Wir werden nicht alles was zur Entstehung und zum Leben dieses Vereins zusammentragen können. Auch wird nicht jeder Name und jede Begebenheit hier Erwähnung finden.
Diese Festschrift wird aber allen, die diesen, unseren Verein mit getragen haben, eine bleibende Erinnerung an diese wunderschöne Zeit sein.

Inhalt

2/3 Inhalt
4/5 Grusswort
1.Bürgermeister und Schirmherr
6/7 Grussworte **BLSV- Kreisvorsitzende und Landkreisreferentin**
8/9 Grussworte Gründungs- und EhrenvorstandGrusswort
10/11 Grusswort Vorstand
12/13 Vorstand · Mitglieder
14/15 Ehrung · Gedenken
16/17 Jugendtrainer
18/19 Jugendtrainer
20/25 Chronik
26/27 Vereinsgeschichte in Bildern
28/29 Kleinfeldmannschaft
30/31 Juniorinnen
32/33 Junioren
34/35 Damenmannschaft
36/37 Herren 30
38/39 Herren 60 Senioren
40 Festprogramm



Liebe Mitglieder des Bayrischzeller Tennisclubs,

zum 50 – jährigen Jubiläum Ihres Vereins möchte ich Ihnen im Namen der Gemeinde Bayrischzell,
aber auch persönlich, ganz herzlich gratulieren.
Seit fünf Jahrzehnten leisten die Mitglieder des Tennisclubs einen wertvollen Beitrag für die sportinteressierten Menschen in Bayrischzell. Gerade das Engagement in der Jugendarbeit stellt eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft dar.
Ehrenamtliche Tätigkeit für einen Verein ist immer auch eine Tätigkeit für die Allgemeinheit. Darum freut es mich ganz besonders, dass wir in unserer kleinen Gemeinde einen Tennisclub mit deutlich über 100 Mitgliedern haben, zumal die sportliche Betätigung der Menschen von immer größerer Bedeutung ist. Natürlich ist Ihr Club auch ein Garant für Zusammenhalt und Geselligkeit.
Seit der Gründung im Jahr 1964 wurden unzählige ehrenamtliche Stunden für die Förderung Ihres Sports geleistet. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Frauen und Männern die sich hier eingebracht haben. Sie haben es sich verdient, heuer ein Fest zu feiern.
Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viele motivierte Mitglieder, die sich für das Wohl des Tennisclubs in Bayrischzell einsetzen. Natürlich wünsche ich auch viel sportlichen Erfolg. Allein schon aufgrund der hervorragenden Jugendarbeit bin ich mir sicher, dass weiterhin viele Bayrischzellerinnen und Bayrischzeller mit Begeisterung Tennis spielen und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ihr
Georg Kittenrainer
Bürgermeister





Liebe Vorstandschaft des TC Bayrischzell, liebe Mitglieder,

Im Namen des Bayer. Landessportverbandes darf ich dem TC Bayrischzell recht herzlich zum 50jährigen Jubiläum gratulieren.

50 Jahre einen Verein am Leben halten und mit Leben erfüllen, das erfordert mannigfache Anstrengungen von allen Seiten. Hier die vielen engagierten Mitarbeiter in der Vorstand-schaft, die die Rahmenbedingungen für die Sporttreibenden und Wettkämpfer schaffen und eben diese, die den Namen des Vereins stolz vertreten und sich vehement dafür einsetzen, dass dieser Name oft auch über den Landkreis hinaus bekannt wird.

Ganz wichtig ist aber auch die Arbeit im Kinder und Jugendbereich. Denn hier wird enorm wichtige Arbeit geleistet, um Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten. Und als Nebenprodukt dieser Arbeit dienen Sozialverhalten, anderen Hilfestellung zu geben und die Tatsache – wenn sie auch nicht schön ist – verlieren zu lernen und trotzdem fair zu sein als äußerst wichtige Ziele der Arbeit, die die Trainer und Übungsleiter hier leisten. Hier zeigt sich auch wieder die immens wichtige soziale und gesellschaftliche Arbeit, die ein Sportverein leistet.
Aber auch die ältere Generation ist im Verein von großer Bedeutung. Sie kämpft in der Regel nicht mehr so viel um Siege und Punkte – aber der Verein ist ihre Heimat und sie geben ihre Erfahrungen weiter und können jungen Talenten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen allen, dass sie auch weiterhin stets Freude am Vereins-leben haben und ihre sportlichen Ziele verwirklichen können, ebenso dass ihr Verein auch ein gesellschaftlicher Mittelpunkt ist und neben dem Sport auch mal lustige Unternehmungen und Feiern stattfinden können.
In diesem Sinne - sportliche Grüße fürs nächste Jahrzehnt.

Helga Zimmermann

Ihre
Helga Zimmermann
BLSV-Kreisvorsitzende













Liebe Bayrischzeller Tennisfreunde,
liebe Festgäste,

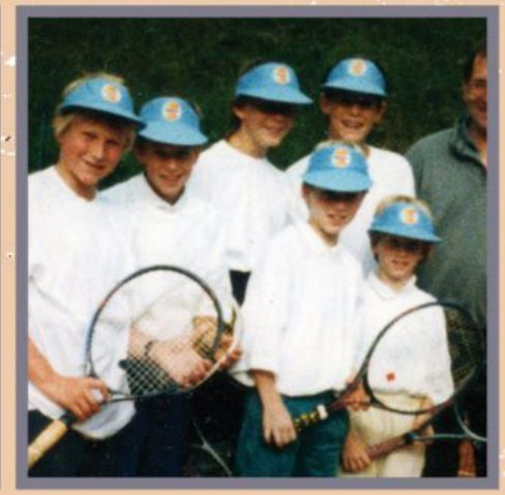
im Namen des Landkreises darf ich dem TC Bayrischzell herzlich zu seinem 50. Geburtstag gratulieren. Goldene Hochzeit also für die Vorstandsriege und die Mitglieder mit ihrem Verein. Seit 50 Jahren setzen sich Funktionäre, Betreuer und Helfer ehrenamtlich für den Tennissport in Bayrischzell ein: Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied Volker Müller bekleidete das Amt 30 Jahre lang, der heutige zweite Vorsitzende Erich Häusler ist ebenfalls seit 50 Jahren aktiv dabei.

So ein Engagement, so ein Bündnis darf man durchaus mit einer Ehe, einer Familie vergleichen. Auch der TC Bayrischzell ging durch Höhen und Tiefen, es gab Niederlagen, es gab Erfolge. Doch stets fanden sich selbstlose, engagierte Bürger, die Zeit und Energie für ihren Verein opferten. Ein großer Antriebsmotor war in all den Jahren die Förderung des Nachwuchses. Das habt Ihr, liebe Bayrischzeller, vorbildlich gepflegt, habt immer wieder junge Kräfte auch für Führungsaufgaben herangezogen,
habt sogar einen Funcourt errichtet.

Zusammenhalt, Engagement, Verantwortung prägen diese 50 Jahre - wie in einer Familie. Deshalb wünsche ich Euch ein wunderschönes Familienfest und weitere 50 Jahre dieser Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen
Sabine Wittmann
Sportreferentin des Landkreises






Grußwort der Gründungs- und Ehrenvorstände

Der TC Bayrischzell hat Geburtstag!

Ein trefflicher Grund dieses Jubiläum mit Freunden zu feiern und nicht ohne Stolz auf 50- jährige Vereinsgeschichte zurück zu blicken.
Das Vereinsleben war maßgeblich geprägt von sportlich fairen Begegnungen und herrlicher Geselligkeit in unserem legendären Tennishäusl.
Besonders stolz sind wir auf unsere leistungsstarken Turniermannschaften, auf die sportliche Jugend und deren tollem Betreuerteam.
Die Höhen und Tiefen im deutschen Tennissport, womit auch viele Vereine zu kämpfen hatten, wurden vom TC Bayrischzell weitgehend schadlos überstanden.
Die Tatsache, dass in 50 Jahren erst 3 Vereinsvorstände im Einsatz waren und unsere Jutta Schmid seit der Clubgründung die Kasse führt ist sicher beispiellos.
Zu dieser erfreulichen Situation tragen natürlich die vielen Aktiven, dem Clubleben stets Impulse gebenden Mitglieder bei.

Ich wünsche dem TCB, eingebettet in seine romantische Anlage am Seeberg noch viele erfolgreiche Jahre und unseren Festgästen einen unterhaltsamen Abend.

Volker Müller



Grußwort

Der Tennisclub Bayrischzell wird 50 Jahre alt



Liebe Clubmitglieder und Freunde des TC Bayrischzell

48 Jahre des Vereinsgeschehens habe ich miterleben und zum Teil mitgestalten dürfen. Daher möchte ich an dieser Stelle jenen danken, die den Verein geprägt und maßgeblich am Vereinsgeschehen mitgewirkt haben:
Unserem Gründungsvorstand Volker Müller, der nicht nur 30 Jahre den Verein führte und entscheidenden Anteil am Entstehen dieser schönen Anlage am Seeberg hatte, sondern der uns allen vorgelebt und verinnerlicht hat, dass bei allem gesunden sportlichen Ehrgeiz, der Spaß an Wettkampf und Bewegung, die Fairness, die Kameradschaft und nicht zuletzt der gesellige Teil nach dem Spiel untrennbar miteinander verbunden sein sollten.
Unserer Kassierin Jutta Schmid, die seit Vereinsgründung, also nunmehr 50 Jahre, die Vereinsfinanzen aus inniger Verbundenheit zum Verein verwaltet, obwohl Sie seit vielen Jahren aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht mehr Tennis spielen kann.
Unserem 2. Vorstand Erich Häusler, der seit über 30 Jahren aktiv in der Vorstandschaft mitarbeitet, der oftmals, auch bei organisatorischen Dingen, im Hintergrund wirkt und den ich persönlich als die gute Seele des Vereins betrachte.
Der Familie Kaffl-Silbernagl, die unserem Nachwuchs nun schon in 3. Generation als Sport- und Übungsleiter das Tennisspielen beibringt und die einst wie heute Stütze mehrerer Mannschaften ist.
Und last, but not least, unserem aktuellen 1. Vorstand Sepp Schmidt, der nach vielen Jahren als Sportwart nun schon seit 10 Jahren die Geschicke unseres Tennisclubs, ganz im Sinne der Gründer, erfolgreich lenkt.
Ich wünsche unserem Club weiterhin sportliche Erfolge, viele tennisbegeisterte Mitglieder und dass die Ehrenämter auch in den nächsten 50 Jahren so kompetent und verantwortungsvoll wie bisher besetzt werden können. Unseren Gästen wünsche ich einen geselligen Festabend.

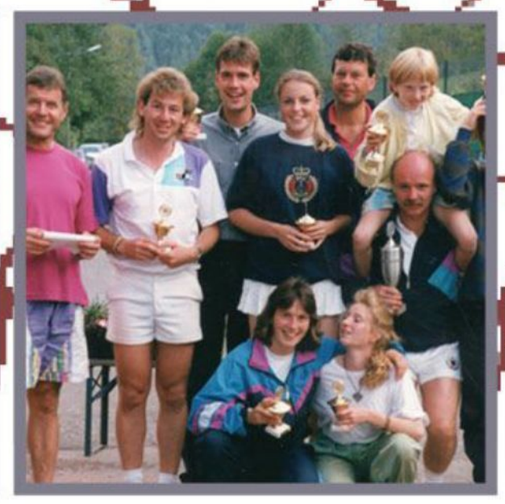
Michael Meindl

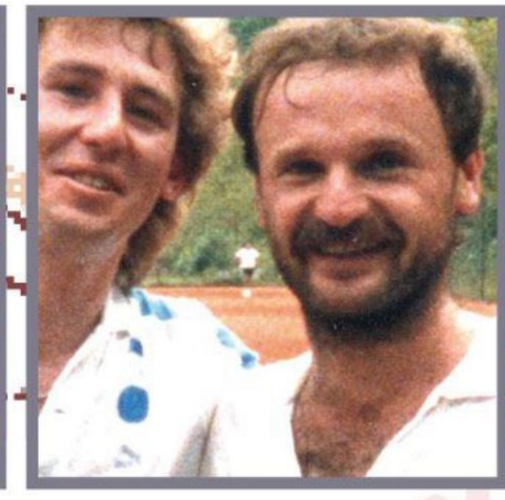
„Love"

ein oft im Tennis verwendeteter Begriff
kommt von der Redewendung
„to do something for love",
heißt „etwas umsonst tun".

Ein Spiel, bei dem der Gegner null Punkte erzielt hat, nennt man auch Love Game.
Es gibt auch den Ausdruck
„neither for love nor for money"
Diese Worte ergeben den gleichen Sinn:
Man bekommt „weder Liebe noch Geld", also nichts









Unser Tennisclub wir 50.
Ich freue mich, dass ich dieses Ereignis als Vorstand begleiten kann.

Seit 10 Jahren führe ich nun den Tennisclub, das macht mich sehr stolz.

In den letzten Jahren haben wir einiges erreicht.
Dabei steht für mich die Jugendarbeit im Vordergrund, denn nur mit Nachwuchsspielern kann das Vereinsleben aufrecht erhalten werden.
Ein Training der Jugend- und Schülermannschaften, sowie Tennisstunden für Anfänger, werden von unseren engagierten Trainern regelmäßig durchgeführt.
Es finden sich immer wieder neue motivierte Trainer und Betreuer. An dieser Stelle vielen Dank euch allen!

Eine Kleinfeldmannschaft und drei Jugendmannschaften sind das positive Ergebnis.

Unser sportlicher Ehrgeiz wird unter Anderem bestätigt durch die Erfolge unserer Damen (Bezirksliga) und unserer Herren 30 (Bezirksklasse 1).
Neben dem Sport und der Aufbauarbeit unserer Jugend, ist natürlich der gesellige Teil unseres Vereins nicht zu vergessen.
An unserem Freitags-Stammtisch, Fußballfernsehabenden, Sonnwendfeiern,
Eltern-Kind-Turnieren, Weihnachtsfeiern mit Soccer Five und Faschingsbällen haben wir immer viel Spaß und es ist uns gelungen, ein tolles Verhältnis zwischen „Alt“ und „Jung“ aufzubauen.

Und de Zuagroasdn fühln sich auch wohl!
Es steigen immer wieder „geile“ Feste in unserem einladenden gemütlichen Häusl.
Die tatkräftige Unterstützung von 43 Helferinnen und Helfern bei unserer alljährlichen Frühjahrsinstandsetzung hat mir auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass wir auf unser fleißiges Team bauen können!
Wir sind auf dem richtigen Weg und ich hoffe, es bleibt so!

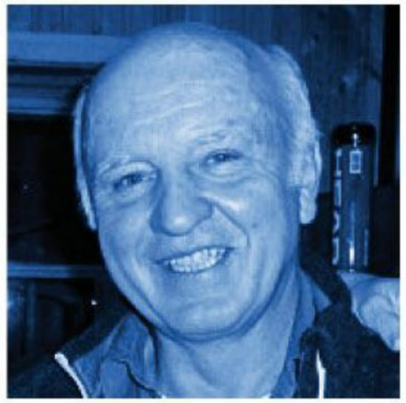
Sepp Schmidt
1. Vorstand

.. UND MANCHMAL GEB I A BANDL
Hoasd du Schi-Stiefl no o?
Flach spuin
hoch gwinna
...aba miar san de Schenstn
... WIR WOLLEN LAUTER SINGEN
3 Plätze – 4 Mannschaften
6:0 / 5:0 / Feierabend
Mendocino und die Wuppertaler Schwebebahn
Miezekatz
TENNISCLUB BATRISCHZELL

Vorstand TC-Bayrischzell 2014



1. Vorstand
Schmidt Sepp



2. Vorstand
Häusler Erich



Schriftführerin
Kaffl Diana



Kassiererin
Schmid Jutta



Sportwart
Klewar Andi



Jugendwartin
Müller Melanie



Schülerwartin
Kaffl Ilona



Beisitzer, Platzwart
Stocker Wolfgang



Beisitzer, Zeugwart
Pirchmoser Reinhard



Beisitzer, Mannschaftsmeldungen Kaffl Hubert



Beisitzer
Müller Florian



Beisitzer
Eibach Christine



Jugendausschuss
Hitzler Julia



Jugendausschuss
Zehentner Lisa



Jugendausschuss
Gectan Tolunay



Internet
Strobl-Schmidt Sylvia



Ehrenvorstand Meindl Milan
1. Vorstand 1994- 2004



Ehrenvorstand Müller Volker
1. Vorstand 1964- 1994

Mitgliederliste Stand Mai 2014

Diese Seite enthält Namen unserer Mitglieder

und wird online nicht gezeigt.

Ehrenvorstände

Volker Müller und Michael Meindl

Ehrenmitglieder

Jutta Schmid und Erich Häusler

Ehrennadelträger

Annemarie und Elmar Brandl
Heinrich Silbernagl

wir danken für treue Mitgliedschaft

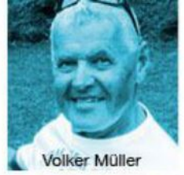
40 Jahre

Traudl und Bernd Elting,
Michael Meindl, Sepp Schmidt,
Hans Schönberger

50 Jahre

Jutta Schmid, Erich Häusler,
Volker Müller, Peter Schober




Volker Müller


Michael Meindl


Jutta Schmid


Erich Häusler


Annemarie Brandl


Elmar Brandl


Hans Silbernagel


Annemarie Brandl


Elmar Brandl


Hans Silbernagel

Wir gedenken

in Dankbarkeit und Ehrfurcht all unseren Clubkameradinnen und Clubkameraden,
die verstorben sind.





Rudolf Weiger



Josef Betzinger



Josef Perzlmeier



1982



1982



1990



1979



1980



2007



1979



2006



1983



1988



2014



1986



1985



1982



1976



1981



1980



2006



1987



2007



1978



1987



1987



BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND E.V.
8 MÜNCHEN 2 · BRIENNER STRASSE 50 · HAUS DES SPORTS

An
Tennis-Club
Herrn Volker Müller
8163 Bayrischzell
Postfach 30

Pos/schr. 22. Juni 1965.

Werte Sportfreunde !

Wir bestätigen den Eingang der Anmeldeunterlagen und werden Ihren Verein am **24.6.1965** in den ASM als neugemeldet veröffentlichen.

Der Versicherungsschutz wird für die von Ihnen gemeldeten Mitglieder ab diesem Zeitpunkt gewährt.

Spielerpässe und Startausweise können ab sofort bei den zuständigen Fachverbänden beantragt werden.

Nach Ablauf der vierwöchigen Ausschreibungsfrist wird die Aufnahme am **22.7.1965** vollzogen, vorausgesetzt, daß die Satzungen genehmigt wurden und kein Einspruch erfolgte.

Nach erfolgter Aufnahme wird Ihnen die Registriernummer mitgeteilt und erhalten Sie die Rechnung über Verbandsbeiträge.

Für die Zulassung am Spiel- und Sportbetrieb der Fachverbände, sind deren Satzungen und Wettkampfordnungen zuständig.

Mit Sportgruß !
BAYER. LANDES - SPORTVERBAND
Abt. Bestandsverwaltung
i.A.
(Rudolf Pospischek)

CHRONIK

1945

Vor 1945 Die ersten Tennisplätze in Bayrischzell

„Bayrischzell entwickelte sich in seiner Beliebtheit als Kurort und infolgedessen durch den ansteigenden Touristenzustrom derart, dass die vorhandenen Gästebetriebe die Schaffung von Tennisplätzen für lebensnotwendig erachteten“. Am „Tannerhof“ (20er Jahre) und beim heutigen Jugendberghaus Sudelfeld werden die ersten Tennisplätze in Bayrischzell gebaut.

Anfang der **50er** Jahre

Alle Gäste in Bayrischzell können die Plätze am Tannerhof nutzen

„Schon Anfang der 50er Jahre versuchte die Gemeinde einen geeigneten Platz ausfindig zu machen, dies wurde von der Grundstückseignerin abgelehnt“. Nun erklärte sich Dr. v. Mengershausen bereit, seinen privaten Tennisplatz am Tannerhof zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde musste den Platz herrichten und pflegen.

Jahre 59/60 Grundstückserwerb der Gemeinde für 2 Sandplätze

Schließlich gelang es in den Jahren 1959/60, 2 Grundstücke im Anschluss an das Schwimmbad mit einer Fläche von 2541 qm zu erwerben“. Damit war der Platz für 2 Tennisplätze gefunden.

1961

1961 Spielbetrieb auf der Schwimmbadanlage

Der Gemeinderat beschloss den Bau von 2 Plätzen und erteilte den Auftrag an eine Münchner Firma, die einen wasserdurchlässigen, bituminösen Platz erstellen sollte, der im Juni 1961 zum Spielen freigegeben wurde. Die Kosten für das Grundstück betrugen ca. 76.000.—DM und für den Platz 26.500. – DM.

Leider hat der Platz die damaligen winterlichen Frostperioden nicht

überstanden und bekam erhebliche Risse und Schäden. Zwischenzeitlich war die Baufirma „insolvent“ und konnte nicht mehr regresspflichtig gemacht werden.

Nach nur kurzer Zeit mussten Sandplätze gebaut werden.

1962/63 Bildung einer Interessengemeinschaft „Tennis“

1964 Tennisclub Gründung

Ein langjähriger Tannerhofgast, Herr Werner Schlick hat durch seine Impulse den Tennisclub mit aus der Taufe gehoben.

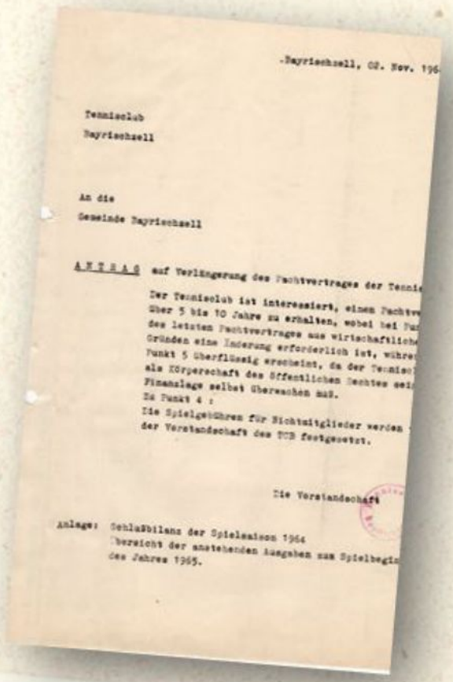
Die Gründungsmitglieder Volker Müller, Fritz Übelhack, Peter Schober, Franz Eirenschmalz und Rudl Weiger, gründeten im Gasthof „Zellerstüberl“ den Tennis-Club Bayrischzell mit 27 Mitgliedern. Patenverein war der T.C. Schliersee, der mit seinem damaligen Vorsitzenden Gustl Berauer mit Rat und Tat zur Seite stand und seine Satzung zur Verfügung stellte.

Gründungsvorstand wurde Volker Müller, 2. Vorstand Rudolf Weiger und Kassiererin, Jutta Schmid.
Im gleichen Jahr übernahm der Club die beiden Sandplätze am Schwimmbad pachtweise.
Der 1. Clubmeister wurde 1964, Seppi Perzlmeier, dann in den nächsten Jahren alternierend Volker Müller und Seppi Perzlmeier, bis 1970 erstmals Michael Meindl, Clubmeister wurde.

1965 Eine Herrenmannschaft nimmt an den Medenspielen teil
Erstmals nimmt 1965 eine Herrenmannschaft an den Medenspielen des Bay. Tennisverbandes teil. Die Mannschaft der ersten Stunde bestand aus Seppi Perzlmeier, Volker Müller, Rudolf Weiger, Peter Schober, Otmar Fürnhammer, Bernd Drexl, Heinz Übelhack, Kurt Stärz und Erich Häusler. Gegen die renomierten Mannschaften konnte anfangs nur vereinzelt gepunktet werden.
Der Aufstieg in die Kreisklasse I erfolgte 1974.

Gründungsjahr

1964


Bayrischzell, 08. Nov. 196

Tennisclub
Bayrischzell

An die
Gemeinde Bayrischzell

A N T R A G auf Verlängerung des Pachtvertrages der Tennis

Der Tennisclub ist interessiert, einen Pachtver
über 5 bis 10 Jahre zu erhalten, wobei bei Pac
des letzten Pachtvertrages aus wirtschaftliche
Gründen eine Inderung erforderlich ist, währe
Punkt 5 überflüssig erscheint, da der Tennisc
als Körperschaft des Öffentlichen Rechtes sei
Finanzlage selbst überwachen muß.
Zu Punkt 4 :
Die Spielgebühren für Nichtmitglieder werden
der Vorstandschaft des BTB festgesetzt.

Die Vorstandschaft

Anlage: Schlußbilanz der Spielsaison 1964
Übersicht der anstehenden Ausgaben zum Spielbegi
des Jahres 1965.



unsere Tennisanlage

Gästeturniere

Das Kuramt unter Leitung von Herrn Kurt Ploss und der Tennis-Club, führten alljährlich im Rahmen der Woche des Gastes ein Tennis-Gäste-Turnier durch. Dieses Turnier war hochrangig besetzt. Einige deutsche Spitzenspieler waren wiederholt zu Gast auf den Plätzen in Bayrischzell.

1967 Erste Clubmeisterschaft mit Damenbeteiligung

Die Damen beteiligen sich an der Clubmeisterschaft. 1. Clubmeisterin des TC.B. wurde Bärbel Gödrich. Diese Serie wurde 1975 von Ursel Dietrich unterbrochen.

1975 Beschluss zum Neubau von 4 Plätzen

In einer außerordentlichen Hauptversammlung am 15.1.1975, wurden der Bau einer neuen Anlage mit 4 Plätzen am Seeberg und die Erhöhung der Beiträge mit 34 zu 7 Stimmen beschlossen.

„In Anbetracht der Tatsache, dass der Tennissport in den letzten Jahren einen gewaltigen Aufschwung erlebte und immer mehr Bayrischzeller Tennis spielen wollen, jedoch allen diese Möglichkeit nicht gegen werden konnte, da der Tennis-Club nur über 2 Plätze verfügt und deshalb seit 2 Jahren eine Aufnahmesperre hat, entschließt sich der TCB eine neue Anlage mit weiteren 4 Plätzen zu erstellen."

1977 Die Tennisplätze am Seeberg entstehen

Die Seeberganlage wurde bis dato von den Eisschützen zum Eisstockschießen mit dem daneben liegenden Clubhaus genutzt.
In einvernehmlichen Verhandlungen zwischen den Tennisclubvorstand Volker Müller und Eisschützenvorstand Hans Bleier, wurde die Verlagerung der Eisschützenanlage mit einem Clubhaus zum Waldfestplatz erwirkt.
Nun konnte mit dem Neubau von 4 Plätzen begonnen werden.

Renomierte Tennisspieler in Bayrischzell

Einige deutsche Spitzenspieler wie Karl Meiler und internationale Größen wie Manuel Orantes, die von Volker Müller medizinisch betreut wurden, spielten auf der Anlage am Schwimmbad und am Seeberg.

1983 Ungeschlagen in die Bezirksklasse

1983

Die 1. Herrenmannschaft mit Volker Müller, Elmar Brandl, Hartwig Kraus, Michael Meindl, Dr. Rocktäschl und Erich Häusler steigt ungeschlagen in die Bezirksklasse III auf.

1986 Clubhäusl-Anbau steht bevor

Nach 22 Jahren als 2. Vorstand stellte Rudl Weiger sein Amt zur Verfügung. An seine Stelle trat Hartwig Kraus.
Der Neubau von 4 Plätzen, die ohne fremde Hilfe finanziert wurdn, führte über Jahre zu einer erheblichen finanziellen Belastung des Vereins. Sanitäre Anlagen konnten daher jetzt erst im Anschluss an das bestehende Gebäude unter Leitung von Franz Eirenschmalz geplant werden. Die Gesamtkosten wurden mit ca. 60.000,-- DM veranschlagt.
Im sportlichen Bereich konnten bei den Kreisjugendmeisterschaften in Bad Wiessee mit Diana Silbernagl und Alexander Zdovc sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Mit Sabine Schweiger besaß der TCB eine der besten oberbayrischen Jugendspielerinnen, die den 3. Platz in der OBB. Rangliste und zum zweiten Mal in Folge den deutschen Meistertitel bei der Ski-Tennis-Kombination belegte.

CHRONIK

1987 Kreisjugendmeisterschaften im Tennis in Bayrischzell

Unter der hervorragenden Leitung von Elmar Brandl wurden 127 Jugendliche aus dem Landkreis sehr gut betreut. Vor einem sachkundigen Publikum lieferten sich die Teilnehmer spannende Wettkämpfe. 3 Tage lang sorgte der Club für einen reibungslosen Ablauf und stellte zugleich das stärkste Team. Der Jugendwart und Jugendtrainer Billy Schmid freute sich über vier Finalisten und eine Titelträgerin aus den eigenen Reihen. Diana Silbernagl gewann im Finale gegen ihren Clubkameradin Steffi Göttfried. Zweiter bei den Knaben III wurde Kilian Häusler, der im Finale an Otmar Neidhardt scheiterte. Bei den Knaben II belegte Christian Conrad, Rang drei. Bei den Knaben I wurden nach einem spannenden Drei - Satz - Match Alexander Zdovc Zweiter.
Bei den Junioren II belegte Andi Dorn den 2. Platz.

1988 TC Hachelbach eröffnet seine Tennisanlage

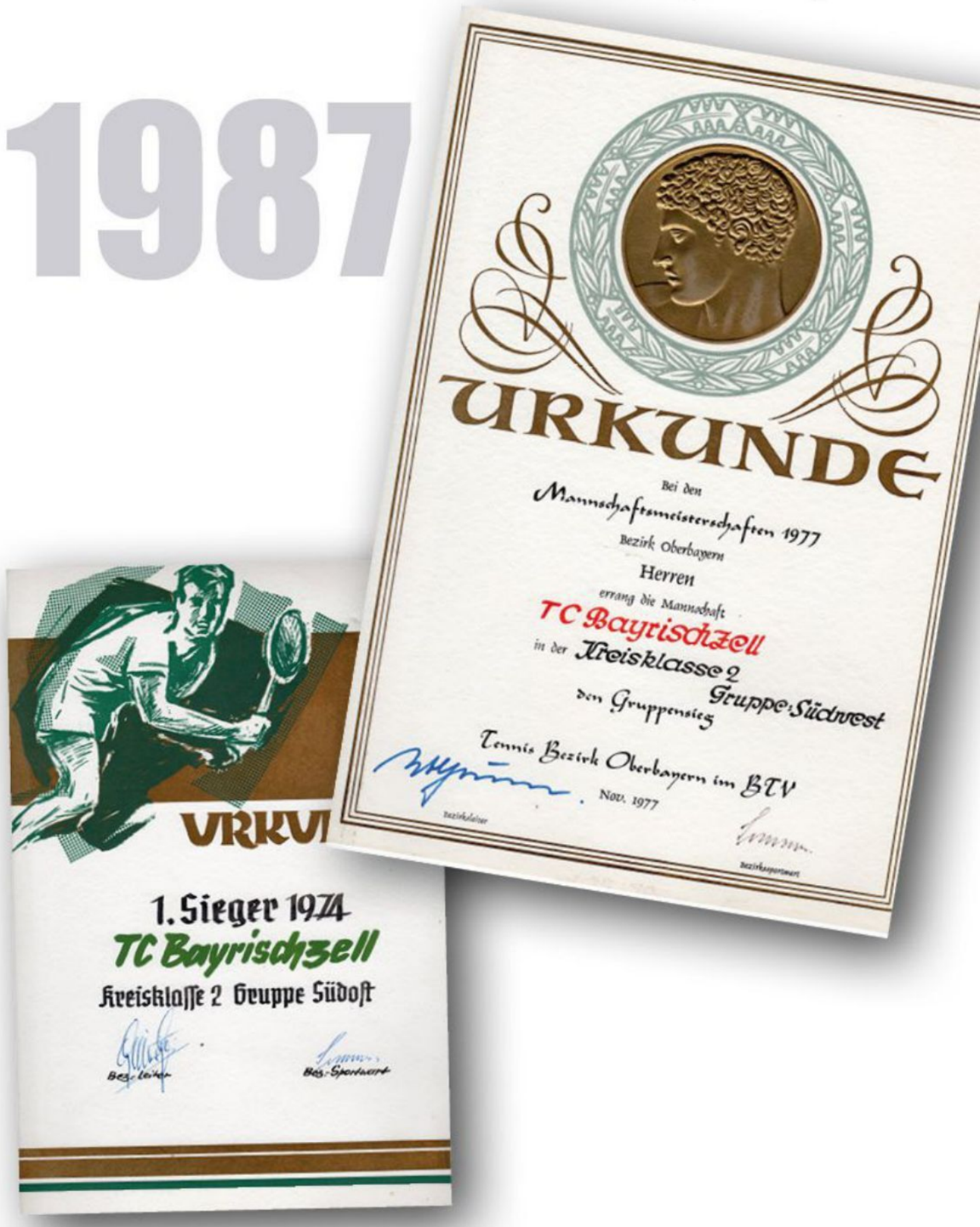
Der TC Bayrischzell hatte viele Mitglieder aus Neuhaus, die unseren Verein durch ihre Teilnahme am Clubleben und bei den Mannschaftswettbewerben sehr belebten und den Club in Neuhaus mit gründeten und dann am Spielbetrieb dort teilnahmen.

1991 Bau des Kleinfeldplatzes

Dank einer großzügigen Spende von Volker Müller anlässlich seines 50. Geburtstages, konnte an der Anlage am Seeberg neben dem Clubhäusl ein Kleinfeldplatz für unsere jüngsten Tennisspieler errichtet werden. Der Bau erfolgte überwiegend in Eigenarbeit. Der Platz erfreut „Jung und Alt“.

1993 TC Fischbachau beginnt den Spielbetrieb

Durch die Eröffnung der Tennisanlage in Fischbachau hat unser Club weitere sehr engagierte Mitglieder verloren.



1994 Ein Ära geht zu Ende

Unser Gründungsvorstand Volker Müller wurde nach 30-jähriger Amtsführung in einem sehr würdigen und netten Fest verabschiedet.

2000 Beteiligung am Dorffest

Seit ca. 2000 beteiligt sich der Tennisclub am Dorffest mit verschiedenen Spielen und Waffel – und Eisverkauf.

2011 Häuslumbau und Kaminreaktivierung

Durch den Impuls von Florian Müller wurde von der Küche zum Aufenthaltsraum eine Durchreiche gebaut. Unser Vorstandsmitglied Reinhard Pirchmoser hat den vorhandenen, aber nicht nutzbaren Kamin zu einer Renaissance verholfen. Nun konnte dieser wieder genutzt und ein Schwedenofen aufgestellt werden.

2012 Schließung der Tennisplätze am Schwimmbad

Erstmals seit Gründung des Clubs wurden die Plätze am Schwimmbad nicht mehr instandgesetzt. Der Betrieb von 6 Plätzen war mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden und der Arbeitseinsatz zur Frühjahrsinstandsetzung und zum Unterhalt war immens. Demgegenüber war die Nutzung durch die Clubmitglieder stark rückläufig.

2013 Allwetterplatz am Schwimmbad

Auch auf Initiative des Tennisclubs lässt die Gemeinde Bayrischzell am Schwimmbad einen Allwetterplatz erstellen. Es entwickelte sich rasch ein reger Betrieb. Vor allem Fußballer und Tennisspieler nutzen den sehr schönen Platz.

Jugendarbeit

Die Arbeit mit unseren jugendlichen Mitgliedern hat sich stetig positiv weiterentwickelt. Qualifizierte und motivierte Trainer wie Elmar Brandl, Erich Häusler, Billi Schmid, Wolfgang Schauer, Schmidt Seppi, Michi Silbernagl, Susi Klewar, Diana Kaffl und derzeit Ilona Kaffl (seit 2011), sowie Sylvia Strobl-Schmidt (seit 2008) betreuen unsere Jugendlichen.
Mittlerweile werden 30 Kinder in kleineren Gruppen durch ältere Jugendliche trainiert.
Die Trainer: Müller Julian (2008-2013, 38 Stunden), Schmidt Noah (2011-2014, 26), Kaffl Ilona (2011-2014, 25), Müller Lukas (2008-2010, 20), Fess Markus (2008-2009, 17), Tolunay Gectan (2012-2013, 17), Schönberger Gina (2008-2010, 16), Schönberger Sofia (2009-2010, 14), Tunay Gectan (2008-2010, 14), Schaffroth Marie (2009, 9), Kaffl Severin (2012, 7), Kaffl Selina (2012, 6).

Modernes Tenniskindertraining bezieht sich nicht nur auf das Tennisspielen. Zusätzlich werden auch Geschicklichkeitsübungen mit verschiedenen Bällen durchgeführt. Spielerisch werden die Kinder ans Tennis herangeführt. Wichtig ist, es soll Spaß machen.

Einige unserer Schüler konnten auch schon kleine Erfolge feiern. Das Ergebnis sind unter anderen zwei Juniorinnen- und eine Juniorenmannschaft.

2012 haben die Jugendlichen erstmals einen Jugendausschuss gewählt, der aus Julia Hitzler, Lisa Zehentner und Tunay Gectan besteht. Die Jugendlichen verfügen über ein eignes Budget und organisieren sich selbständig. Mit vielen Ideen und hochmotiviert gehen sie an die Arbeit.
Über 40 Teilnehmer, überwiegend Junioreninnen und Junioren waren in der 2. Osterwoche zum Tennistraining am Brennsee in Kärnten unter der bewährten Leitung von Seppi Schmidt. Einen straffen Trainingsplan haben sie sich selbst zusammengestellt. Zusätzlich zum Tennistraining, war Joggen, Zumba, Schwimmen usw. angesagt.
Alle waren äußerst motiviert und die Stimmung war nicht zu übertreffen.

CHRONIK

2014 Der Tennisclub feiert sein 50-jähriges Bestehen

Am 19.07. findet der Festabend mit vielen Gästen und Freunden statt. Bereits nachmittags wird ein Jugend-Mixed-Turnier von Ilona und Seppi durchgeführt.
Mit großem Engagement gestaltet unserer Präsidentengattin „Sylvi“ den Internetauftritt des TCB mit Hilfe von Michael Freyermuth, dessen Optik und Inhalt sehr gelungen ist. Ebenso innovativ ist die Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum, bei dessen Gestaltung wir von Wolfgang Herrmann bestens betreut wurden.



1979 mit Elmar



1979 mit Elmar



1987 mit Seppi



2014 Jugendarbeit aktuell

65 Kinder und Jugendliche aus Bayrischzell werden von 7 Trainern trainiert.
Für unsere Kleinsten bieten wir, mittwochs ab 16 Uhr, Tennis für Schüler an. Die größeren Schüler kommen anschließend zum Training.
Die Kleinfeldmannschaft und die zwei Juniorinnen Mannschaften trainieren am Dienstag und die Junioren erscheinen am Freitag „pünktlich“ um 18 Uhr auf dem Platz.

Jugendtraining



1988 mit Billi Schmid u. Wolfgang Schauer



1991 mit Diana



2013 mit Julian, Ilona, Tolunay und Noah



2000 mit Michi,Diana und Steffi



2004 mit Diana, Christine und Michi



2005 mit Melli, Diana und Susi



2012 mit Francesco, Markus, Sofia, Gina, Marie

Jugendtraining



2014 Severin, Noah, Selina,
Sylvia und Ilona





2005 mit Melli und Nici



2009 mit Francesco, Markus,
Sofia, Gina, Marie

unsere Kleinfeldmannschaft



Nach zwei sehr erfolgreichen Freundschaftsspielen gegen die Kleinfeldmannschaft des TC Fischbachau wurde für die Sommerrunde 2013 zum ersten Mal seit 12 Jahren wieder eine Kleinfeldmannschaft gemeldet.

...ihr seid ein super Team!



2014

unschlagbar

Unsere Meister:

Valentin Müller unser Mannschaftsführer und Speedy Gonzales

Hitzler Sebastian und Flo Feller unsere Siegerjoker

Görg Miriam unsere Weitwurfweltmeisterin

Die Marx Zwillinge, Korbinian und Sebastian, unser unschlagbares Doppel

Hintermayr Justus immer gut drauf

Rothbauer Alma unsere Hockeymeisterin

Reisberger Maria die Motivationskanone

Sobotta Kaya unsere Technikkönigin

Acher Antonia immer die Ruhe selbst

von Mengershausen Marini der Vielseitigkeitssportler

...ihr seid ein super Team!

Ein großer Dank gilt auch den hilfsbereiten Eltern!

Wir Tennismädels

Schon im Grundschulalter wurden einige von uns durch das von der Schule angebotene Training fürs Tennis begeistert. Als die Grundschulzeit zu Ende ging, brauchten wir dringend ein Ersatztraining, da uns die wöchentlichen Tennisstunden sehr fehlten. Großzügigerweise stellte sich unser Schmidt Seppi als Trainer zur Verfügung und gab uns wichtige Tipps für unsere zukünftige Tenniskarriere, wie z. B. sein Standardspruch: „Anschaun die Kugel!!“ Als wir die Kugel endlich sahen, waren wir fest entschlossen uns mit anderen Mannschaften messen zu wollen.

Dann kam unsere hochmotivierte Ilona ins Spiel, die Seppi als unseren Trainer ablöste. Schnell stellte sich heraus, dass es mit ihr keineswegs ein Zuckerschlecken war, was in unserem bundeswehrähnlichen Training sichtbar wurde. Denn auch Ilona hatte ihre ganz persönliche Philosophie, wie man im Tennis erfolgreich werden kann. „In die Knia!“ war einer ihrer beliebtesten Sprüche, worauf Franzi stets antwortete:

„ Imma diese scheiß Knia!“

Dieser Ausdruck war auch in unserem Bundeswehrtennis-„URLAUB“ nach Ostern häufig zu hören. Dort ging es im Brennseehof in Kärnten ganz schön hart zur Sache. Nachdem uns Ilona mit atemberaubender Geschwindigkeit um den Brennsee gehetzt hatte, blieb es nicht nur dabei. Sie quälte uns beim Zirkel- und 2stündigen Tennistraining und steckte uns anschließend in den Kraftraum, wobei man unsere Schmerzensschreie noch in Bayrischzell vernehmen konnte. Da wir noch immer nicht genug hatten und uns dachten: „Jetz is a scho Wuascht!“, traten wir noch dem Zumbakurs bei. Als Abrundung des Tages schlugen wir uns die Bäuche voll, chillten im Wellnessbereich, schauten Filme und spielten mit Melli Tabu.

Nach diesem Urlaub hatten wir alle gemerkt, dass nun der Ernst des Tennislebens begonnen hat. Nun ging es darum andere Mannschaften zu bekämpfen, zu vernichten und in Grund und Boden zu spielen, was uns anfangs sichtlich schwerfiel. Unsere Laune wurde trotz der zahlreichen Niederlagen nicht getrübt, da wir unsere Gedanken oft schon beim darauffolgenden Mittagessen mit den Gegnern hatten.

Weil wir zu acht waren und jeder von uns große Lust hatte, sein Talent zu beweisen, teilten wir uns für die Saison 2013 in 2 Mannschaften auf, waren aber dennoch ein unzertrennliches Team. Nachdem unsere Motivation stetig stieg, war es am 22.06.2013, also in unserer 2. Tennissaison, endlich so weit: die 1. Mannschaft errang ihren ersten Sieg mit 6:0 gegen den TC Bad Endorf, ganz nach dem Motto: „Wenn, dann scho g’scheid!“ Dieser Erfolg und 2 weitere waren zu großen Teilen der Verdienst unserer Trainerin Ilona, die wortwörtlich immer hinter uns stand und auch heute noch steht.

Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Tennisjahre mit ihr als unsere Trainerin!!!



(v.l.) Franzi Müller, Julia Hitzler, Kathi Millauer, Vroni Acher, Lisa Zehentner, Fabi de Biasio, Helena Müller als Vertretung von Theresa Sieber & Marina Birner

„Anschaun die Kugel"



„In die Knia!"

„jetz is a scho wuascht"

„WENN, DANN SCHO G SCHED !"

Juniorenmannschaft

Nach mehreren Jahren Abstinenz haben wir seit 2 Jahren wieder eine Juniorenmannschaft
Trotz König Fußball und sonstigen Trendsportarten, konnten wir immer mit mindestens 4 Spielern antreten.
2012 > 4. Platz in der Kreisklasse 1
2013 > 3. Platz und Aufstieg in die Bezirksklasse 3
Sepp Schmidt trainiert
die Bayrischzeller:
Bucher Felix, Bucher Lukas, Fess Markus, Gectan Tolunay, Kaffl, Severin, Mazzaferro Francesco, Müller Julian und Schmidt Noah
und die Fischbachauer:
Lienert Manuel, Rambach Simon und Schmitz Daniel,
die den TC Bayrischzell unterstützen
Das Training gestaltet sich oft schwierig, weil die Burschen wegen Fußballtraining, Fußballspielen, Arbeit oder Internat, oft keine Zeit haben.
Wäre der Spielbeginn nicht so furchtbar früh, würden die Jungmänner schon in Wimbledon spielen.

BAYRISCHZELL

& WIMBLEDON ;-)



Sportfreundschaften

Freundschaften für immer

1977 wurde erstmalig eine Damenmannschaft bei den Medienspielen angemeldet.
Ursel Dietrich, Else Stocker, Ilse Zdovc, Barbie Mühlbauer, Jutta Schmid, Elfi Schober, Gerti Silbernagl, Inge Schmidt und Renate Gareis zählten zur Mannschaft.
Der olympische Gedanke war das Motto der jungen Mädels, „dabei sein und Spaß haben“. Es dauerte bis 1983, bis die Mannschaft ihren ersten Sieg verbuchen konnte. Dafür war die Freude dann doppelt so groß.
„ Aus Niederlagen wird man stark“ und so ging es zügig steil bergauf, denn schon 1986 schafften die Damen mit Else Stocker, Gerti Silbernagl, Diana Silbernagl, Barbie Mühlbauer, Barbie Auracher, und Martina Schöner den ersten Aufstieg. Nachdem sie zwar das letzte Spiel 4:5 verloren hatten und die gegnerische Mannschaft bereits ihren geglaubten Aufstieg feierten, fuhren die Bayrischzeller Damen betrübt nach Hause. Dort angekommen wurden sie mit einem Hallo begrüßt, denn was die Gegner damals nicht wussten, war, dass der direkte Vergleich zählte, und den hatten damals die Bayrischzellerinner gewonnen.
Umso mehr wurde dann gefeiert!
Dann folgte ein Abstieg und 1990 der Wiederaufstieg. Hier spielte unsere Steffi im 7. Monat schwanger, bei 30 Grad, mit langer schwarzer Hose (die Kurze passte nicht mehr!), 3 Sätze, während ihre Gegnerin im 3. Satz einen Wadenkrampf bekam.

Durch eine hervorragende Jugendarbeit, welche zuerst Elmar Brandl und dann später Billy Schmid übernahm, konnten wir 1987 auch eine Juniorinnenmannschaft anmelden.
Mit Niki Iberer, Melli Häusler, Steffi Göttfried und Diana Silbernagl waren wir gefürchtet im Landkreis, nicht weil wir unsere Gegner in die Knie zwangen, sondern weil wir die Lustigsten waren.

Unser jetziger Präsident war sehr engagiert im Anwerben von weiblichen Mitgliedern. Ihm verdankten wir, dass wir 1995 schon 2 Damenmannschaften und 2000 sogar 3 Damenmannschaften anmeldeten. Obwohl der Tennisboom in allen anderen Vereinen vorbei war, konnten wir nicht klagen.



Tennis macht Spaß - man wird schlank - man wird braun











Großen Anteil dafür hat auch unsere Damenkoordinatorin Christine Krey, die sich für uns Mädels in allen Lagen voll einsetzte und als „Motivator der Damen“ das ganze Geschwader gut im Griff hat.

Die 1. Damenmannschaft – mit Diana Kaffl (2), Steffi Göttfried (3), Niki Müller (6), sowie den für den TCB gewonnenen Miesbacherinnen Doris Wimmer (1), Claudia Janssen (4), und Luise Volk (5), - stieg 2002 in die BK 2 auf.

Auch die 2. Damenmannschaft konnte bald ihren ersten Aufstieg verzeichnen. Christine Krey, Nicole Schönauer, Doreen Kober, Gerti Silbernagl, Angelika Koller, Bianca Huber und Susanne Klewar kämpften
hier um die Punkte.
Die 3. Damenmannschaft bestand aus unserem Juniorinnen Nachwuchs.
4 mal Schönberger - Laura, Elena, Sophia, Gina - Christiane Betzinger, Lisa Meindl, Tunay Gectan gehörten hier zum Team. Hier war das Motto:
- Tennis macht Spaß - man wird schlank - man wird braun.
2005 war es dann soweit. Unser Nachwuchs, mit dem Steffi 1990 noch im Bauch gespielt hatte, schwang selbst für Bayrischzell den Schläger. Durch diese Verjüngung schafften wir 2005 den Aufstieg in die BK 2. Außerdem bekamen wir noch Verstärkung durch die Miesbacher Schwestern, Sara und Isabella Zgierska und unseren Nachwuchs Marie Schafroth und Ilona Kaffl. Mit ihnen stiegen wir 2007 in die BK 1 auf.
2010 konnten wir sogar noch in die BL aufsteigen. Somit waren wir die Landkreis-Damenmannschaft in der höchsten Liga.
2012 wurde die erste Damenmannschaft nach Miesbach übertragen und wir begaben uns in eine andere Altersklasse, Damen 30.

Durch unsere tolle Jugendarbeit hoffen wir, dass wir bald eine Nachfolge für die Damenmannschaft bekommen.
Und liebe Mädels, wir wünschen euch, dass ihr so lange zusammen bleibt wie wir alten Hasen.

Denn diese Sportfreudschaften sind Freundschaften für immer.

2012 sind wir dann abgestiegen ...

haben uns kurz geschüttelt

egal ob Sieg oder Niederlage



„mir san sauguad"

Unsere aktuelle Herren-30-Mannschaft könnte man auch als das Auffangbecken aller 30-60jährigen Herren des TCB bezeichnen…
Hier landen alle, die in diese Alterskategorie fallen.

Theoretisch gibt es sonst keine weiteren Aufnahmekriterien… :-)))

Wir scheuen keine Vergleiche und sagen genau wie der FCB – „Mir san mia" und außerdem „mir san sauguad"

Genau diese Mischung zwischen Größenwahn und Bescheidenheit zeichnet uns aus und zu einem Tennismatch gehört für uns auch eine intensive Nachbereitung – egal ob Sieg oder Niederlage!

Unser Team wurde 2011 gegründet und darin sind die damalige Herren 40 und Herren 30 verschmolzen.
Gleich im ersten Jahr gelang uns in souveräner Manier der Aufstieg in die Bezirksklasse 1.
Dabei kam es zum historischen Spiel beim TC Greiling, dass unser Präsi Seppi legendär Schmidt beim Spielstand von 0:6 und 0:5 noch in einen Sieg umwandelte:

Oberbayern 2011, Herren 30, Bezirksklasse 1
Feierabend, Markus (7, LK19)

Schmidt, Seppi (4, LK15)	6:0	6:7	8:10	0:1	1:2	12:8

Damit war für uns klar…es könnte bis in die Bundesliga gehen.
2012 sind wir dann abgestiegen….

Aber wir haben uns kurz geschüttelt und 2013 ging´s ungeschlagen zurück in die Bezirksklasse 1 und eins ist mal wieder klar…das sieht nach Durchmarsch aus.









1987

Der Einstieg in die Seniorenrunden erfolgte 1987 mit einer Herren-45-Mannschaft. Diese Neuordnung ermöglichte dem talentierten und spielstarken Nachwuchs die Integration in die 1. Herrenmannschaft und den älteren Spielern eine altersgemäße Neuorientierung. Viele Spieler stellten sich im Laufe der folgenden Jahre zur Verfügung.

Kraus Hartwig, Müller Volker, Brandl Elmar, Häusler Erich, Silbernagl Heini, Dietrich Rüdiger, Schober Peter, Maier Hans, Theusinger Günther.

Wegen personeller Zwänge, Änderungen in der Altersgruppeneinteilung des BTV, sowie clubinterner, strategischer Umstrukturierungen durchliefen die Senioren mehrere Altersstufen über He-50, He-40 bis zur heutigen He-60 (ab 2011)

Zugänge:

He-50: Huber Sebastian
He-40 Schmidt Josef, Müller Florian,
Stocker Wolfgang, Pirchmoser Rainhard
He-60 Schmid Sebastian (TC-Fischbachau),
Meindl Michael

Ohne gutes Vereinsklima hätten sich die Senioren nicht über einen derart langen Zeitraum gehalten. Als herausstechenden Beleg hierfür kann z.B. angeführt werden, dass bei He-60 im Jahr 2014 noch 5 Spieler der ehemaligen ersten Herrenmannschaft von 1979 im Einsatz waren.
Aber auch die herzliche Betreuung über viele Jahre hinweg während der Turniere durch Spielerfrauen, wie Traudl Kraus und Sylvia Strobl-Schmidt, wurden von „Freund und Feind“ gerne angenommen.



Senioren (Herren 60)



2014

Das Festprogramm

14.00 Uhr Mixed-Jugendturnier

18.00 Uhr Beginn des Festabends

19.00 Uhr Begrüßung

19.15 Uhr Siegerehrung
des Mixed-Jugendturniers

19.45 Uhr Grußworte

Schirmherr und 1. Bürgermeister

Bayrischer Landessportverband

Sportreferat Landkreis Miesbach

Bayrischzeller Vereine

20.15 Uhr Festrede
der Ehrenvorsitzenden und des Vorsitzenden

20.45 Uhr Vorstellung der Mannschaften

21.15 Uhr Ehrungen

Anschließend Musik
mit der Live-Band „BustAMove“

19.07.2014

Tennisanlage am Seeberg

TENNISCLUB BAYRISCHZELL

Seebergstraße 20
83735 Bayrischzell

www.tc-bayrischzell.de

Fotos TC Bayrischzell · W.Herrmann Texte TC Bayrischzell
Grafik Wolfgang Herrmann · Bayrischzell